

Anmeldung

Name:

Geb.datum: _____ in Deutschland seit: _____

Adresse:

Tel., Handy:

Email:

Ich möchte an folgender Maßnahme teilnehmen:

I II III Derzeitiges Sprachniveau _____

Mein Sprachbedürfnis:

Ich brauche Förderung im Niveau:

A1 A2 B1 B1 plus

Wähle 3 Schwerpunkte:

- | | |
|---|-------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Lesen | <input type="checkbox"/> Schreiben |
| <input type="checkbox"/> Grammatik | <input type="checkbox"/> Verstehen |
| <input type="checkbox"/> Konversation | <input type="checkbox"/> Wortschatz |
| <input type="checkbox"/> Vorbereitung auf die Prüfung | |

Bemerkung: _____

Ausgefülltes Formular bitte an die IKB per Post, Mail, Handübergabe oder Whatsapp.

Anhand der Anmeldungen werden Gruppen zusammengesetzt und die Kurse angekündigt.



Die Kurse finden statt in:

Hl. Matthäus Kirche, Nussbaumstraße 1
Sendlinger Tor Platz, 80336 München

Ein Projekt der

IKB-Interkulturelle Brücken gUG (haftungsbeschränkt)

Grandauerstr. 5, 85567 Grafing

08092 307 307 9 (Täglich 09.00 bis 12.00 Uhr)

Handy 015 777 104 104

www.ikbruecken.de, Mail: ik.bruecken@gmail.com

Spendenkonto IBAN: DE90 7025 0150 0028 7726 06

In Kooperation mit

KAB-Bildungswerk

Diözesanverband der Katholischen Arbeitnehmer Bewegung München und Freising e.V.

Pettenkoferstr. 8/V

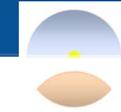
80336 München

www.kabdvmuennen.de, Mail: info@kab-dvm.de

Spendenkonto IBAN: DE91 7509 0300 0002 1522 74

Das KAB-Bildungswerk ist zertifiziert nach dem Qualitätsentwicklungssystem mit Testierung (QES-T) der katholischen Erwachsenenbildung

Wir übernehmen Gewähr für eigene Inhalte. Fremde Inhalte verletzen nach unserem besten Wissen Urheberrechte Dritter nicht.



Ein Projekt der

Interkulturelle Brücken gUG

In Kooperation mit

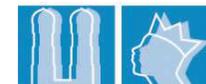
KAB-Bildungswerk München und Freising e.V.



ich kann Deutsch



Gefördert von:



**ERZDIOZESE MÜNCHEN
UND FREISING**



„ich kann Deutsch“

„ich kann Deutsch“ ist als Zusatzprogramm zu den offiziellen Integrations- und Orientierungskursen konzipiert, mit dem Ziel der Förderung sprachlicher und kommunikativer Fähigkeiten für eine nachhaltig bessere soziale und berufliche Eingliederung.

Komm, lern mit.
Die Prüfung schaffen wir leicht.

I.

Sprachniveau Förderkurs

- 100 Unterrichtsstunden
- 25 Tage / 6 Wochen
- Gebühr: Kosten für Lehrmaterial



Beim Erkunden bin ich für jeden Fall ausgestattet.

II.

Sprache im Umgang

- 50 Unterrichtsstunden
- 16 Tage / 12 Wochen
- Gebühr: Kosten für Exkursionen



Lass uns zusammen etwas Kreatives machen.

III.

Patenschaftsprogramm

- min. 6 Monate
- Die Paten bestimmen die Zeiten
- Gebühr: kostenfrei



Flexible Gestaltung der Kurse



Konkretes Ziel der Kurse ist das Bestehen der A1/A2, B1 Sprachprüfungen als eine Voraussetzung für den Berufseinstieg. Das Angebot umfasst:

Grundkurs, bereitet auf die A2 Prüfung vor.

Aufbaukurs I, bereitet auf die B1 Prüfung vor.

Aufbaukurs II, erweitert und baut auf B1 Niveau.

Die Lernziele sind gemäß (GER) nach kann-Beschreibungen und sprachlichen Handlungsfeldern gruppiert und umfassen auch Teil-Lernziele.

Ziel ist das Erlernen des Zusammenspiels sprachlicher, interkultureller und strategischer Fähigkeiten in verschiedenen Umgangsbereichen für freies „Sich-Bewegen“ auf Deutsch. In Konversationsrunden und mittels Erkundungsbesuche und kulturelle Aktivitäten werden Landeskunde, allgemeine und grundlegende Kommunikations- und Umgangsformen vermittelt.

Grundmodul: Erlernen von Umgangsfähigkeiten

Aufbaumodul: Intensivierung

Durch gemeinschaftliche Unternehmung in Form von Sprachpatenschaften werden durch intensive und ganzheitliche Beratung und Begleitung auf persönlicher Ebene Sprachkenntnisse erweitert und interkultureller Austausch gefördert. Den Inhalt des Sprachpaten-Programms gestalten die Paten mit den Beteiligten selbst. Auch Aktionen wie Ausflüge, Musik oder Arztbesuche gehören dazu. Wesentlich dabei ist das freie Anwenden der deutschen Sprache.

Eine Kooperation für qualitätvolle Bildungsarbeit

Die **Interkulturelle Brücken gUG (IKB)** ist Frucht einer Initiative von Mitgliedern der orientalisch-orthodoxen Gemeinden in München in ökumenischer Gemeinschaft, denen es ein Anliegen ist, gemeinsam konkrete Werke der sozialen Hilfe für Bedürftige, insbesondere Flüchtlinge und Migranten, zu aktivieren und umzusetzen. Ziel der IKB Projekte ist es, die Person als Ganze in ihrer Würde und Besonderheit zu begleiten und menschliche und kulturelle Brücken zu bedürftigen Personen aus den eigenen Kulturkreisen zu schlagen. Bildung nimmt in der Arbeit der IKB eine zentrale Rolle ein.

Das **KAB-Bildungswerk des Diözesanverbandes der KAB München und Freising e.V.** greift in dessen Arbeit aktuelle gesellschaftliche und ökonomische Entwicklungen auf und bringt Grundwerte der katholischen Soziallehre ein. Durch Bildungsmaßnahmen ermutigt die KAB zu sozialer Gerechtigkeit in der Gesellschaft, in der Wirtschafts- und Arbeitswelt, in den Parteien und Gewerkschaften. Das KAB-Bildungswerk stärkt im Haupt- und Ehrenamt gemeinsames Lernen, Wissen und Kompetenz als Schlüsselfaktoren für Zusammenhalt, Wachstum und Beschäftigung.

Die Erzdiözese München und Freising fördert Bildungsprojekte über die „**Katholischen Landesarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung in Bayern e.V.**“ In der KEB Bayern, 1958 gegründet, sind rund 130 katholische Bildungswerke zusammengeschlossen. Satzungsgemäße Aufgaben der KEB Bayern sind: „Die Vertretung der Mitglieder auf Landesebene“, deren „Beratung und Förderung“, die „Durchführung von zentralen Bildungsveranstaltungen und Fortbildungsmaßnahmen“ sowie die „Mitwirkung bei der Verteilung der staatlichen Fördermittel“.

